

Protokoll der 8.Sitzung des Steuerkreises LAG Leader Traun-Alz-Salzach

Datum: 23.Oktober 2017
Uhrzeit und Ort: 18.00 Uhr im TuS- Sportplatzgaststätte Traunreut

Vorsitzender: Bürgermeister Konrad Schupfner

Mitglieder des Steuerkreises: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1

Der Vorsitzende Bürgermeister Konrad Schupfner begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Einladung für die Steuerkreissitzung wurde fristgemäß am 16.Oktober per E-Mail an die Mitglieder des Steuerkreises geschickt.

Es waren 17 stimmberechtigte Mitglieder des Steuerkreises anwesend. Davon 7 Stimmberechtigungen aus dem kommunalen Bereich und 10 Stimmberechtigungen der Wirtschafts- und Sozialpartner.

TOP 2

Herr Osl Gemeinderatsmitglied und Vorsitzender vom Verein für Gartenbau und Landespflege Kirchweidach e.V. stellt das Projekt Kneipp- Und Erholungsanlage Kirchweidach vor.

Der Dorfweiher soll immer mehr als Erholungstreffpunkt genutzt werden. Derzeit besuchen schon viele Besucher den Weiher. Die Gemeinde Kirchweidach hat sich zusammen mit dem Gartenbauverein zum Ziel gesetzt, diesen Ort durch die Errichtung einer Kneipp- und Erholungsanlage mit Bewegungsgeräten und Errichtung einer E-Bike-Ladestation als festen Erholungs- und Freizeitstandort für die Gemeinde und die Region aufzuwerten. Damit sollen gesundheitsfördernde Maßnahmen geschaffen werden. So entsteht ein moderner Erholungs- und Freizeitstandort, der Jung und Alt, Bewohnern und Besuchern verschiedene Möglichkeiten zur Erholung und Ertüchtigung bietet. Folgende Maßnahmen sollen durch LEADER realisiert werden:

- Schaffung angepasster, barrierefreier Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten
- Herstellung des Kneippbeckens
- Herstellen der sonstigen öffentlichen Flächen und Bepflanzungen, Parkbänken und Bewegungsgeräten
- Herstellung einer E-Bike Ladestation

Bei der Bewertung diskutierten die Mitglieder des Steuerkreises, über die Punkte Innovativer Ansatz und Demographie. Herr Bürgermeister Schupfner stellte die Überlegungen an, das es schon einen regional innovativen Ansatz gibt erstens die Zusammenarbeit mit dem Gartenbauverein, der 500 Mitglieder hat und die Erholungsanlage nicht nur den Bürgern im Ort dienlich ist sondern auch aus anderen Ortschaften, begünstigt auch durch die E-Bike- Ladestation.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

Der Steuerkreis hat einstimmig den Vorschlag von Bürgermeister Schupfner angenommen um die Punktzahl von 2 auf 4 zu erhöhen.

Weiter wurde zum Beitrag Demographie diskutiert. Frau Aicher Vertreterin des nichtöffentlichen Bereichs stellt fest, dass der Bezug zu einem direkten positiven Beitrag gegeben ist, da gerade auch ältere Menschen diesen Ort auch mit nutzen und das Kneippbecken und die Bewegungsgeräte auch gesundheitsfördernd sind und dadurch eine positive Wirkung erzielt werden kann.

Der Steuerkreis stimmt dem Vorschlag einstimmig zu von zwei auf drei Punkte.

Das Projekt erhält 23 Punkte.

Herr Bürgermeister Krumbachner Kirchweidach als Vertreter von Herrn Franzke darf an der Abstimmung nicht teilnehmen so dass die Verteilung der Stimmen wie folgt lautet:

10 Stimmen Wirtschafts-und Sozialpartner

6 Stimmen Kommunale Vertreter

Der Beschluss für das Projekt Kneipp-und Erholungsanlage Kirchweidach wurde einstimmig vom Steuerkreis gefasst.

TOP 3

Vorstellung eines Projektes ohne Beschluss.

Frau Waltraud Jetz-Deser vom Gerbereimuseum der Burg Tittmoning-Museum Rupertiwinkel informierte über ein transnationales Kulturprojekt vor, dass mit den Partnern auf österreichischer Seite Ingrid Weydemann, MA – Museum Fronfeste Neumarkt am Wallersee und Mag. Gabriele Barbara Neudecker (Filmproduzentin) realisiert werden soll

Percht, Krampus, Habergeiß - die wilden Geister erleben eine Renaissance durch die junge Generation. Die "Wilde Jagd" war im Volksgut bis in jüngere Zeit präsent, alte Traditionen um magisches Wintertreiben sind heute beliebter denn je, junge Männer und Frauen beleben unser kulturelles Erbe und bereiten sich monatelang mit Begeisterung auf das Winterbrauchtum vor. Das transnationale Projekt „Percht“ mit einem Kinofilm über das Perchten- bzw. Rauhachts-Brauchtum im Seenland und Rupertiwinkel sowie Ausstellungen im Museum Rupertiwinkel - Gerbereimuseum auf der Burg Tittmoning und in der Fronfeste Neumarkt zeigt moderne Entwicklungen der Jahrhunderte alten Bräuche und die Begeisterung der jungen Generation, die diese Volkskultur lebt. Die intensive Auseinandersetzung unter Einbindung vieler Perchten- und Krampus-Passen, mit den vielfältigen Aufführungen des Kinofilms und den vertiefenden Ausstellungen, soll das Bewusstsein der Bevölkerung für die Einzigartigkeit dieser Tradition festigen, die Leistungen der Volkskultur sichtbar machen und den Bekanntheitsgrad innerhalb, als auch außerhalb der Region steigern. Nicht zuletzt soll durch das transnationale Projekt der Wintertourismus belebt und die kulturelle Verbundenheit zwischen Seenland und Rupertiwinkel gefördert werden.

Herr Wittmann Kulturreferent der Stadt Tittmoning und Mitglied des Steuerkreises begrüßte dieses Projekt und unterstreicht die große Bedeutung des Brauchtums und der Traditionen. Diese sind durch nachhaltige Informationen in den Museen für die Menschen von großer Bedeutung um nicht in Vergessenheit zu geraten Am 9. November wird es einem gemeinsamen Termin zum Projektantrag mit Frau Jetz-Deser, Frau Weydemann , dem LAG Managerin und Herrn Wittmoser geben.

Gez. Ott
Tittmoning 24.10.2017

sachlich richtig:

LAG Vorsitzender

